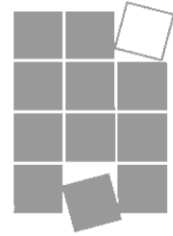


Die Neue Galerie der Volkshochschule  
präsentiert



## Angelika Herker

Wasserlandschaften – Arbeiten mit Papier

7. März bis 30. April 2015

Die Neue Galerie der Volkshochschule • Burgplatz 1 • 45127 Essen

montags bis freitags 9 bis 22 Uhr

Ferien: 30. März bis 10. April 9 bis 16 Uhr und 18./19. April (Sa/So) 9 bis 18 Uhr

STADT  
ESSEN

# Angelika Herker

1951 geboren in Bochum  
1971-78 Studium am Musischen Zentrum der Ruhr-Universität Bochum bei H.J. Schlieker  
Mitglied des Bochumer Künstlerbundes, des Westdeutschen Künstlerbundes und  
des Deutschen Werkbundes  
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen  
lebt und arbeitet in Hattingen  
Kontakt: angelika.herker@gmx.de; www.angelika-herker.de

## *Wasserlandschaften*

Angelika Herker liebt die Natur – Bäume und Wasser inspirieren sie immer wieder neu zu Werkreihen. Intensive Naturerlebnisse und ihre Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Mensch und Natur sind Basis ihres Kunstschaffens.

Das Element Wasser beschäftigt sie bereits seit den 80er Jahren. Nach mehreren Studienaufenthalten auf den Seychellen und Malediven entwickelte sie zwischen 2007 und 2012 ihren umfangreichen Zyklus der *Wasserlandschaften*. Auf Reisen ans Meer entstehen Skizzen und Zeichnungen, die ihrer Erinnerung an Strukturen und Farbigkeit dienen. Später im Atelier transformiert sie dies zu autonomen Bildkompositionen, die ohne gegenständlichen Bezug allein durch Farbe und Form an Impressionen der Natur erinnern.

Wasser erscheint in immer anderen Farben und Formen. Das unendliche Farbspektrum, das die Malerin schafft, reicht von Blau- Grün und Türkis bis Grau-Braun und Schwarz, von lichten und leichten bis zu dunklen und bleiernen Farbtönen. Die Farbtöne und Zusammenklänge ihrer Arbeiten sind mannigfaltig und nuancenreich, ihre Malgründe atmen Farbe.

Der Malduktus, die Art des Farbauftrags, spiegelt verschiedene Zustände des Wassers, zeigt es als stilles, fließendes oder bewegtes Element und erinnert dabei an brechende Wellen, spritzende Gischt, turbulente Strudel oder feinen Sprühregen. Mit ihrer abstrakten Malerei und Formensprache steht Angelika Herker in der Tradition der informellen Malerei, die von spontanen Gesten und materiellen Texturen geprägt ist.

Papier ist das bevorzugte Material der Künstlerin. Sie verarbeitet feine und hochwertige Papiere, transparente Architektenpapiere und insbesondere alltägliche Verpackungsmaterialien wie Packpapier, Well- oder Filzpappe mit ausdrucksstarkem Eigenleben. Aus unregelmäßig gerissenen Papier- oder Pappstreifen entstehen Wellen, Meer und Horizonte, die als feines Relief die Bildfläche füllen. Die großformatigen malerisch kolorierten Transparentpapiere werden durch knitschen, knautschen oder stauchen zu dreidimensionalen Objekten geformt. Hier wird Bewegung nicht abgebildet, sondern durch Bewegung gestaltet. Dabei geben die Strukturen der Malerei die plastische Verformung des Papiers vor. Die einzelnen Objekte werden wie Wellen vom Wind im Raum bewegt und wachsen als Ensemble zu einer raumgreifenden abstrakten Wasserlandschaft.

Ihre Collagen auf Leinwand leben vom Wechselspiel filigran gezeichneter oder gerissener Linien, lichter Farbflächen und ihrer spezifischen Materialität. Die nuancenreichen Farbklänge und linearen Rhythmen verschmelzen spannungsreich mit den haptischen Qualitäten des Materials. Im Einzelnen wie in der Serie eröffnet das kleine Format unendliche Horizonte.

**Workshop mit Angelika Herker: Lichtspiele – Wasserspiele. Papier-Collagen im Regattatum**  
Samstag/Sonntag, 15./16. August, 10-14 Uhr, 42 EUR, VHS Essen / DOME-Sommerakademie

**Information:** Ariane Hackstein • Raum 5.30 • Tel.: 0201 – 88 43 207 • www.vhs-essen.de  
Zur Ausstellung finden Sie in unserem Schaufenster zum Burgplatz eine Sonderedition mit „Wellen“ in Acrylkästen. Die Arbeiten sind verkäuflich.